



## Gemeinde Rammingen

Stadt/(Markt-)Gemeinde:	Rammingen
Landkreis:	Unterallgäu
Regierungsbezirk:	Schwaben
Einwohner/innen:	1.569
Telefon:	08245/7749705
E-Mail:	sos@rammingen.de
Homepage:	<a href="http://www.rammingen.de/bildung-soziales/soziale_kuemmerer/">www.rammingen.de/bildung-soziales/soziale_kuemmerer/</a>
Ansprechperson:	Häusler Susanne, Carolin Ledermann, Sonja Leinsle



## Projektbeschreibung

Mit der Umsetzung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts wurden vielfältige Dialoge angestoßen, um die Lebensbedingungen der älteren Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. Durchgeführt wurden Bürgerbeteiligung, Bürgerbefragungen sowie Arbeitskreise. Ergebnis all dieser Dialogformate war die Einrichtung eines seniorengerechten Quartiersmanagements (feste Stelle) in Trägerschaft der Gemeinde – mit festen Ansprechpersonen vor Ort. 2025 wurde das bestehende Angebot durch die Etablierung von GutePflege-Lotsen ergänzt und gestärkt.

Wichtige Schritte auf dem Weg zur Realisierung:

- Förderung durch den Landkreis und das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) für das Quartiersmanagement (zunächst auf zwei Jahre befristet)
- Besetzung der Stelle des Quartiersmanagements (Start: 09/2016)
- Gründung thematischer Arbeitskreise
- Beginn erster Angebote, z. B. die Nachbarschaftshilfe SoS (Sei ohne Sorge), später ergänzt durch die SoS-Betreuungsgruppe für hilfs- und pflegebedürftige Menschen, Sprechstunden etc.
- Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit, z. B. durch Veranstaltungen



- Die Quartiersmanagerinnen sind seitdem zentrale Knotenpunkte für alle Akteure der Seniorenarbeit.  
Akteure: Gemeinde Rammingen, Seniorenteam, Seniorenbeauftragte, zahlreiche Ehrenamtliche, Kirche, Hausärzte, Vereine, Seniorenbeauftragter des Landkreises Unterallgäu, Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung GmbH
- Die Quartiersmanagerinnen agieren als soziale Kümmerer, sind feste Ansprechpersonen und koordinieren die Angebote.
- Anerkennung der Angebote zur Unterstützung im Alltag (AuA).
- Bezug des neuen Gemeindehauses mit folgenden Einrichtungen und Angeboten: Rathaus, Dorftreff, Büro der Quartiersmanagerinnen und der Nachbarschaftshilfe SoS, SoS-Betreuungsgruppe, Bibliothek sowie eine Arztpraxis.
- Fertigstellung einer Wohnanlage mit 26 seniorenrechtlichen Wohnungen, betreut durch die Nachbarschaftshilfe SoS (Fertigstellung: Sommer 2023).
- Seit Juni 2025 "Gut gepflegt in Rammingen": Pflegelotsen zur Stärkung der Pflege im sozialen Nahraum gefördert durch das Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention in Bayern (StMGP) über die Förderrichtlinie Gute Pflege in Bayern (GutePflegeFÖR).

Ausblick: Die bestehenden Projekte und Angebote sollen erhalten, bedarfsgerecht weiterentwickelt und durch neue ergänzt werden.

## Zielgruppe

Alle Ramminger Bürgerinnen und Bürger

## Ziel

Das Quartiersmanagement sowie die vielfältigen Hilfs-, Unterstützungs- und sozialen Angebote sollen dazu beitragen, dass viele Menschen in Rammingen in ihrer vertrauten Umgebung alt werden und möglichst bis zum Lebensende dortbleiben können. In diesem Sinne:

- ermöglichen persönliche Ansprechpersonen Hilfestellung in vielen Lebenslagen durch:
  - Beratungs- und Sprechstunden
  - individuelle Lösungen im Sinne eines Casemanagements
  - Entlastung pflegender Angehöriger

- wird gesellschaftliche Teilhabe gefördert – auch für Menschen mit Demenz oder Pflegebedarf
- tragen Gesprächsangebote zur Minderung von Einsamkeit bei
- bieten die Nachbarschaftshilfe, die Betreuungsgruppe und ähnliche Angebote Unterstützung im Alltag
- wird die Gewinnung und der Einsatz ehrenamtlich Engagierter aktiv gefördert, z. B. durch regelmäßige Demenzbegleiterkurse
- erfolgt die Ausleihe von Hilfsmitteln (z. B. Rollatoren, Rollstühlen, Pflegebetten)
- werden Kurse und praktische Angebote bereitgestellt (z. B. Handysprechstunde, Fahrdienste)

All diese Maßnahmen sollen ein zufriedenes Leben für alle Bürgerinnen und Bürger ermöglichen – unabhängig von Alter, Gesundheitszustand oder sozialem Hintergrund.

## Was gelingt besonders gut?

Das Quartiersmanagement direkt bei der Kommune anzusiedeln, führte zu einer höheren Akzeptanz durch die Bürgerinnen und Bürger. Es wurde von Anfang an als neutrale Stelle wahr- und angenommen. Zudem bietet diese Konstellation viele Entwicklungsmöglichkeiten. Die Quartiersarbeit war ein wichtiger erster Schritt, um weitere Angebote im Bereich Wohnen und Pflege aufzubauen.

Weitere positive Effekte ergeben sich wie folgt:

- Ehrenamtliche übernehmen eine sinnstiftende Aufgabe, die oft stärkt und zur Prävention von Einsamkeit beiträgt. Sie ermöglicht zudem neue Formen gesellschaftlicher Teilhabe.
- Es ist gelungen, dass bereits einige Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren Lebensabend in den eigenen vier Wänden verbringen konnten – dank ausreichender und vor allem bedarfsgerechter Unterstützung durch die vorhandenen Angebote.
- Generationenübergreifende Projekte fördern das Miteinander der Generationen und tragen zu einer stärkeren, solidarischen Gesellschaft bei.

# Förderung

Die Schaffung des Quartiersmanagements wie auch der Nachbarschaftshilfe wurden durch die die Förderrichtlinie „Selbstbestimmt Leben im Alter“ (SeLA) finanziell unterstützt. Die Etablierung von GutePfleger-Lotsen wurde über die Förderrichtlinie Gute Pflege in Bayern (GutePflegerFÖR) gefördert.

Zudem wurde das seniorengerechte Quartier der Gemeinde Rammingen durch den Landkreis Unterallgäu gefördert.

